

525

Und ge buwende w er
 wüsterz gatt loblich were
 Und andre gnäd tat er im
 vil der er wol getröset
 ward // Da von sonam
 er vrlöb und schied frölich
 von dammen Dar nach
 kam er zu eine wasserz
 heisset musella by dem
 vand er ein münterz
 wz gebuwen in Sant
 hylaryen ere Da beleib
 er ein wil Aber er wölt
 mit lang da im wan unz
 z münter vol buwen
 wurd z selb münter
 heisset helera und lie bi
 der musellen Dammen
 dient er aber furbas
 und kam in ein tal zwü=
 schen bergen Da dient er
 uff einen berg der heisset
 Wasago Da list er un
 machet ein kilchen z och
 in Sant hylaryen ere
 So dient er zu einer statt
 die heisset strassburg
 in der list er och ein
 kilchen in Sant hylaryen
 ere Dammen nicht er
 sinen weg durch die
 münter und durch die

kilchen des landes
 burgundye oder burgen
 ze in ein land heisset z
 rief um z das er kame
 zu dem byschof wo kure
 Do er so ze kure kam
 so beleib er in der statt
 unz er ein kilchen ge=
 buwet in Sant hylaryen
 ere und die veste da
 frägt er gar künde blif
 wo den litten in der statt
 ob sy kenant wüster ein
 insulen in dem rim und
 flusse und um halbet
 list mit dem rim und
 noch wüste byc und un=
 gebuwen und äne mön=
 schlich wonunge Des
 antworten si im und
 sprächen z si kein insulen
 wisten in dem rim der
 by men da ent springet
 an der lute wonunge
 wan Eine allein die
 men denocht mit wol
 erkant wz als si ver=
 hächen aber si seygten
 me wadie selbe öwe
 und insul were und
 welches weg es er dar